

Wieder fit genug fürs Fahrrad

Pfarrer Heribert Heyberg vor 50 Jahren zum Priester geweiht

VOGELSANG. Sein Elektro-Fahrrad steht schon fahrbereit im Hausflur seiner Wohnung. Noch ein paar Tage abwarten, dann will der 75-jährige Pfarrer Heribert Heyberg, der sich nach schwerer Krankheit auf dem Weg der Besserung befindet, seine ersten Runden durch Vogelsang drehen. Am 2. Juli 1969 wurde Heyberg im Kölner Dom zum Priester geweiht. Zu seinem Jubiläum besuchten ihn kurzfristig 40 Personen aus Bocklemünd und Vogelsang sowie Mitglieder seiner früheren Pfarrei St. Anna. Schwere Monate liegen hinter Heyberg, der jetzt wieder optimistisch in die Zukunft blickt. Ein prägendes Erlebnis war in seinem Leben das Zugunglück 1971 in Radevormwald. 40 seiner Schulkinder sind dabei tödlich verunglückt. Er erinnert sich bewegt daran, wie Arbeiter ihn als den jungen Kaplan in die ineinander geschobenen Waggons gehoben hatten und wie er wie in Trance Körper gesegnet hat, für die jede Hilfe zu spät kam. Noch heute weiß er, dass Zeitungen damals geschrieben haben, es sei von seiner Predigt während des Trauergottesdienstes „ein Hauch von Trost“ ausgegangen. Später wurde er als 31-Jähriger zum jüngsten Spiritual des Pries-



Jubilar Pfarrer Heribert Heyberg.

(Foto: RUM)

terseminars berufen. Nach knapp fünf Jahren wollte er wieder in die Seelsorge. Er trat seine Pfarrstelle in St. Anna an, wo er unter anderem intensiv Seelsorge für Randgruppen betrieb. Nach 17 Jahren musste Heyberg krankheitsbedingt seine Stelle aufgeben. RUM